

## Blick in die Zukunft oder die Herrlichkeit des Königreichs

Das Kapitel 60 wurde ganz verschieden interpretiert. Das eine ist: Man hat es auf das Zusammenführen der Nationen in die Gemeinde verwendet. In Jes 60,5 steht z.B., **Dann wirst du es sehen und vor Freude strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn die Fülle des Meeres wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen.** Wenn man das spiritualisiert, d.h. symbolisch deutet, bedeutet das die Einsammlung der Heiden in die Gemeinde Christi. Das ist eine Fehldeutung!

Eine andere Interpretation sagt, die Gemeinde sollte von den Gaben und Zuwendungen der Welt leben. Im 5.V. steht nämlich, **der Reichtum der Nationen wird zu dir kommen.** Das gleiche lesen wir im 6. und 7.V. Daraus folgern einige, dass die Gemeinde unterstützt werden sollte aus den materiellen Gütern der Welt. Geben nicht die Heiden ihr Reichtum den Juden? Spiritualisiert man also wieder, dann sollte auch bei der Gemeinde der Reichtum der Welt willkommen sein. Wenn also Menschen, die Jesus Christus nicht kennen, der Gemeinde grosse Summen spenden, warum sollte man das nicht nehmen? Dieses Geld hat der Teufel schon lange gebraucht, warum sollte dann die Gemeinde dieses Geld nicht auch brauchen? Kein schlechter Gedanke, aber es entspricht nicht dem Wort Gottes. – Ich glaube, die Bibel lehrt, dass die Gemeinde von den freiwilligen Gaben der Gläubigen leben soll. Die Gemeinde sollte die Gaben der Welt zurückweisen. Wir haben dafür Beispiele, angefangen in Gen 14, und durch die ganze Bibel. Die Welt soll nicht sagen können, dass wegen ihr Gott die Gemeinde segnet. Das sind schriftwidrige Interpretationen.

Man begründet auch mit diesem Kapitel, warum Gottesdienste in grossen Kathedralen und Tempeln abzuhalten sind. Es steht nämlich geschrieben: **das Haus meiner Herrlichkeit werde ich herrlich machen** – und die Völker werden ihren Reichtum aus allen Himmelsrichtungen zum Bau bringen. Wenn der Tempel Gottes so herrlich sein soll, warum sollten wir nicht einen Kristallpalast oder andere reich ausgestattete Kirchen haben? Ich denke, das ist auch eine Verunglimpfung dieser Jesajastelle.

Man darf nicht vergessen, dass die letzten 27 Kapitel von Jesaja vor dem Hintergrund der babylonischen Gefangenschaft geschrieben wurden. Jesaja schreibt im 8. Jh. v.Chr. aber er blickt 150 Jahre voraus, durch die Inspiration des Heiligen Geistes in die Zeit, da Israel in der Gefangenschaft sein wird. Die Gefangenschaft dient für sie u.a. als eine Illustration für die Zerstreuung, die sie erleben werden nach dem ersten Kommen des Erlösers. Die babylonische Gefangenschaft ist für Israel ein Typus, ein Beispiel, für ihre spätere Zerstreuung in der Welt. Wie ich schon oft gesagt habe, zeigen die Prophetien des AT weit hinaus in die ferne Zukunft bis zum heutigen Tag und nicht nur in die unmittelbare Zukunft des Volkes. Es geht auch da um die weltweite Zerstreuung des Volkes und ihrer Rückkehr in ihr Land und der Aufrichtung des Tempels während des 1000 jährigen Reiches.

Das letzte Mal habe ich auf die neutestamentliche Bedeutung der letzten zwei Verse von Kapitel 59 hingewiesen. Wir haben diese gelesen und zur Erklärung haben wir Verse aus Röm 11 gelesen. Da sahen wir, wie die Apostel das AT verstanden und interpretierten.

Jes 59,20-21 sind Prophetien, die aus unserer Sicht, von unserem Standpunkt aus, auch in der Zukunft liegen. Das war der Hintergrund.

In Kapitel 47 sagt Gott, dass Babylon schliesslich unter Gottes Gericht kommen wird. Im Kapitel 48 und folgende, schreibt er weiter bis zum Kulminationspunkt, da er das himmlische Jerusalem beschreibt das vom Himmel heruntersinken wird. In ihm wird der messianische König herrschen und der Tempel wird aufgebaut. Kapitel 48 ist das Kapitel der Gewissheit der Errettung. Die Kapitel 49-53 sind die grossen messianischen Prophetien und erklären uns wie und auf welcher Basis Jerusalem errettet wird. Das Fundament ihrer Errettung ist das Erlösungswerk des Knechtes Jehovas, Jeschua Ha'Maschiah.

In Kap 54 schaut der Prophet in die ferne Zukunft und sieht die grosse Stadt Jerusalem als das Zentrum des Königreiches. In Kap 55 ladet er die Menschen ein nach Zion zu kommen: Auf, ihr Durstigen, alle, kommt zum Wasser! Und die ihr kein Geld habt, kommt, kauft und esst! Ja, kommt, kauft ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch! In Kap 56-59 appelliert er an das moralische Gewissen der Nation. Vor dem Hintergrund der babylonischen Gefangenschaft denkt er an die Zukunft. Das sind Kapitel, die für Israel geschrieben wurden in den Tagen des Königreichs. Israel wird dann das Zeugnis in die Welt hinaustragen zu den Nationen.

Jetzt in Jes 60 haben wir den Schlüssel zu diesem Kapitel im 1.V.: **Steh auf, werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen.** Israel sollte aufstehen und sich ihrer verheissenen Herrlichkeit erfreuen. Jerusalem wird Licht sein im Herrn. Jetzt liegt es in Ruinen und ist öde, das Volk ist in Babylon, zerstreut, aber es kommt die Zeit, wenn für die ganze Erde Jerusalem Licht sein wird im Herrn.

Der erste Vers und Jes 60,19-20 sprechen vom Licht. Dann steht in 21: **Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein, werden das Land besitzen auf ewig, sie, ein Schössling der Pflanzungen des HERRN, ein Werk seiner Hände, sich zu verherrlichen. 22 Der Kleinste wird zu Tausend werden und der Geringste zu einer gewaltigen Nation. Ich, der HERR, werde es zu seiner Zeit schnell ausführen.** Das Volk wird gerecht sein im Herrn, moralisch in Ordnung und es wird das Land in Besitz nehmen.

#### *Jes 60 hat 5 Teile.*

*1. Jerusalem wird verherrlicht durch die Herrlichkeit Jehovas die kommen wird. 60,1-3.* Das sollte den Juden viel sagen, die in der Welt die zerstreut sind. Wohin man auch geht, findet man Juden, in Israel, in New York, in Russland, usw. **Steh auf, werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen.** Das ist ein Aufruf sich aufzumachen aus der Gefangenschaft und aus der Zerstreuung. Die Sprache ist überraschend stark! Spring auf, gehe los, eine Betonung auf die Geschwindigkeit, wie sie aufstehen sollen.

Im Orient gibt es keine langen Morgendämmerungen. Die Sonne geht sehr schnell auf. Das ist das Bild, das hinter diesem Aufruf steckt. – Der Ausdruck hat Ähnlichkeit mit dem Anfang von Genesis: **Es werde Licht! Und es wurde Licht.** Oder es erinnert uns an die Worte von Jesu am Grabe Lazarus: **Lazarus, komm heraus!** (Joh 11,43) Lazarus kam heraus, gebunden an Händen und Füßen. – So drängt Gott Israel aufzustehen! Israel als Nation wird sich an einem Tag bekehren! Steh auf... die Herrlichkeit des HERRN ist über dir aufgegangen. Beim 2. Advent unseres Herrn wird plötzlich Jerusalem die Hauptstadt der Welt werden. Wer da Zweifel hat, der sollte die zwei letzten Verse von Jes 59 nochmals lesen: **Und ein Erlöser wird kommen für Zion und für die, die in Jakob vom Treubruch umkehren...**

In Jes 60,2 steht: **Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften;** Die Völker werden in Dunkelheit sein. Diese Dunkelheit, die ständig zunimmt, spüren wir aus den Worten der Politiker und der Menschen. Diese Dunkelheit könnte auch ein Hinweis sein auf die Dunkelheit in der Zeit der grossen Trübsal vor dem Kommen Jesu. Das wird die Zeit sein der Gerichte, über die man in Off 6-19 lesen kann. Wenn dann der Herr kommen wird, wird überall Dunkelheit herrschen, ausser in Jerusalem. **2 Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völkerschaften; aber über dir strahlt der HERR auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. 3 Und es ziehen Nationen zu deinem Licht hin und Könige zum Lichtglanz deines Aufgangs.** Das wird nach dem 2. Kommen des Messias geschehen. Dem wird die Bekehrung der Menschen aus den Nationen folgen in einer Zahl, die man noch nie gesehen hat. Die Zahl der Bekehrten in Grossevangelisationen, wie z. B. bei Billy Graham, wird nur ein kleiner Haufen sein im Vergleich zu jener Zeit.

Wir lesen nochmals Röm 11,11-15. Nachdem wir lesen, dass Israel abgefallen ist, steht da: **Ich sage nun: Sind sie etwa gestrauchelt, damit sie fallen sollten? Das ist ausgeschlossen! Sondern durch ihren Fall ist den Nationen das Heil geworden, um sie zur Eifersucht zu reizen.** Du, als

gläubiger Christ, der du nicht Jude bist, bist Christ, um die Juden zu reizen! Es ist der Ölbaum der Juden. Die Christen aus den Nationen genießen das Heil der Juden. **12 Wenn aber ihr Fall der Reichtum der Welt ist...** Wenn aber, durch den Fall der Juden, viele aus den Nationen zum Glauben gekommen sind, wie wird es sein, wenn ihre Vollzahl, d.h. die ganze Nation Israel sich bekehrt, wie viele Menschen aus den Nationen werden sich dann bekehren! ... **und ihr Verlust der Reichtum der Nationen, wie viel mehr ihre Vollzahl!** Heute bestehen die Gemeinden fast ausschliesslich aus „Heidenchristen“, es gibt nur wenige gläubige Juden in den Gemeinden. Wenn dann Israel als Nation sich bekehrt, welcher Segen wird das für die Nationen sein! **13 Denn ich sage euch, den Nationen: Insofern ich nun der Nationen Apostel bin, bringe ich meinen Dienst zu Ehren, 14 ob ich auf irgendeine Weise sie, die mein Fleisch sind, zur Eifersucht reizen und einige aus ihnen erretten möge. 15 Denn wenn ihre Verwerfung die Versöhnung der Welt ist, was wird die Annahme anders sein als Leben aus den Toten?** Kommt Israel wieder unter den Segen, wird das wie eine Auferstehung sein! Das wird ein Segen für die ganze Welt sein. Das wird eine Welterweckung sein! Jes 60,3 **Und es ziehen Nationen zu deinem Licht hin und Könige zum Lichtglanz deines Aufgangs...**

2. Jes 60,4-9. *Jerusalem wird verherrlicht durch seine Bürger und durch die Schätze der Nationen.* Heute wird Israel durch Amerika und Europa aus politischem Zwang bereits unterstützt. Aber dann wird es eine Freude sein die Schätze nach Jerusalem zu bringen.

**4 Erhebe ringsum deine Augen und sieh! Sie alle versammeln sich, kommen zu dir: deine Söhne kommen von fern her, und deine Töchter werden auf den Armen herbeigetragen. - 5 Dann wirst du es sehen und (vor Freude) strahlen, und dein Herz wird beben und weit werden; denn die Fülle des Meeres wird sich zu dir wenden, der Reichtum der Nationen zu dir kommen.** Was heisst das? Wenn Jerusalem wieder hergestellt wird und unter den Segen des Herrn kommt, wird es eine Einsammlung Israels geben. – Wenn wir das NT aufschlagen, dann lesen wir, dass der Herr Jesus bestätigt was bei seinem 2. Advent geschehen wird. In der Rede des Herrn auf dem Ölberg sagt er:

**27 Denn wie der Blitz ausfährt von Osten und bis nach Westen leuchtet, so wird die Ankunft des Sohnes des Menschen sein. 28 Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln. 29 Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte der Himmel werden erschüttert werden. 30 Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme des Landes,...** (Er sagt nicht die Nationen! Es sind die Stämme des Landes. Es erinnert an Zach 12,10: **sie werden auf mich blicken, den sie durchbohrt haben, und werden über ihn wehklagen,...**) **und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit grosser Macht und Herrlichkeit. 31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln** (wer sind die Auserwählten? Es ist Israel!) **von den vier Winden her, von dem einen Ende der Himmel bis zu ihrem anderen Ende.** Sie waren verstreut und jetzt werden sie gesammelt.

... **der Reichtum der Nationen zu dir kommen.** Dazu möchte ich den kleinen Propheten Haggai aufschlagen. Hag 2,6-7: **6 Denn so spricht der HERR der Heerscharen: Noch einmal - wenig Zeit ist es noch - und ich werde den Himmel und die Erde und das Meer und das Trockene erschüttern. 7 Dann werde ich alle Nationen erschüttern, und die Kostbarkeiten aller Nationen werden kommen,** (die revidierte Lutherübersetzung sagt: „**aller Heiden Bestes**“ und die Einheitsübersetzung: „**Schätze aller Völker**“;) **und ich werde dieses Haus** (Welches Haus? Den Tempel) **mit Herrlichkeit füllen, spricht der HERR der Heerscharen.** Das ist auch die gleiche Prophetie, die sagt, wenn der Herr wiederkommen und der Tempel wieder erbaut wird und die Schätze der Nationen zu diesem Tempel gebracht werden um beim Bau dieses Tempels verwendet zu werden.

Habt ihr bemerkt, dass da und auch in der Zukunft Israel und die Nationen unterschieden werden. Nirgends in der Bibel wird der Ausdruck „Israel“ für Menschen aus den Nationen verwendet.

**6 Zahllose Kamele bedecken dein Land, Dromedare aus Midian und Efa. Alle kommen von Saba, bringen Weihrauch und Gold und verkünden die ruhmreichen Taten des Herrn. 7 Alle**

**Schafe von Kedar scharen sich bei dir, die Widder von Nebajot stehen in deinem Dienst. Als willkommene Opfer steigen sie auf meinen Altar; so verherrliche ich mein herrliches Haus. (den Tempel) 8 Wer sind die, die heranfliegen wie Wolken, wie Tauben zu ihrem Schlag? Jemand meinte, das sei die grosse Zahl der Flugzeuge, die die heimkehrenden Juden in das Land bringen. 9 Die Schiffe kommen bei mir zusammen, voran die Schiffe von Tarschisch, um deine Söhne mit ihrem Gold und Silber aus der Ferne zu bringen, zum Ruhm des Herrn, deines Gottes, des Heiligen Israels, weil er dich herrlich gemacht hat.**

*3. Jerusalem wird verherrlicht durch den Dienst der Nationen.* Die Nationen bringen nicht nur ihre Schätze, sie dienen auch. **10 Fremde bauen deine Mauern, ihre Könige stehen in deinem Dienst.** Die ehemaligen Feinde Israels werden sowohl ihr Geld, wie auch ihre Arbeit Israel schenken. Paulus schreibt von den Mazedoniern, dass sie nicht nur Gaben für die Armen in Jerusalem geschickt haben, sondern **sie gaben sich selbst zuerst dem Herrn.** Das ist auch ein Beispiel und sollte für die Gemeinde Christi ein Prinzip sein. Gott interessiert sich mehr für die persönliche Hingabe des Gläubigen als für sein Geld! Die Hingabe und die Gabe sollten in der richtigen Relation stehen.

Wenn die Heiden kommen, werden sie nicht nur ihr Geld bringen sondern werden selber Hand anlegen beim Bau.

Jes 60,11: **Und deine Tore werden beständig offen stehen. Tag und Nacht werden sie nicht geschlossen, um zu dir zu bringen den Reichtum der Nationen und ihre gefangen weggeführten Könige. 12 Denn die Nation und das Königreich, die dir nicht dienen wollen, werden zugrunde gehen. Diese Nationen werden verheert werden, ja verheert.** (In diesem Königreich ist Gehorsam notwendig). **13 Die Herrlichkeit des Libanon wird zu dir kommen, Wacholder, Platane und Zypresse miteinander, um die Stätte meines Heiligtums zu schmücken. Und ich werde die Stätte meiner Füsse herrlich machen.** (Das ist wieder ein Hinweis auf den Tempel). **Alle Menschen und Nationen erweisen Ehre.** Auch die Feinde Israels: **14 Und gebeugt werden zu dir kommen die Söhne deiner Unterdrücker, und alle, die dich geschmäht haben, werden sich niederwerfen zu deinen Fusssohlen. Und sie werden dich nennen: Stadt des HERRN, Zion des Heiligen Israels.**

Der Tempel soll wieder erbaut werden! *Arnold Fruchtenbaum* ist bekannt von seinen Bücher und Vorträgen. Er ist ein messianischer Jude, der sich in New York durch das Wirken einer Judenmission bekehrt hat. Er studierte in Dallas und machte seinen Master in Jerusalem zur Zeit des Sechstagekrieges in 1967. Was nach dem Krieg geschah beschreibt er u.a. in „Chosen People“, die Zeitschrift der Chosen People Ministries so: „Nachdem der Krieg vorbei war, sah ich ein Auto vorbeifahren darauf stand: „Baut den Tempel“. Soldaten der IDF sagten mir, die eine Mauer, die Klagemauer steht noch und man müsste nur drei Mauern bauen und ein Dach darüber und man hätte wieder den Tempel. Das Gerede über den Tempel hat bei den Rabbinern Verwirrung ausgelöst und es wurde bekannt, dass ausser der Klagemauer das Gebiet für Juden nicht zugänglich ist. Das Gebiet ist entheiligt und der Tempel wird erst bei der Ankunft des Messias erbaut. In Mea Shearim, im ultraorthodoxen Viertel Jerusalems, gibt es Gruppen, die behaupten, dass der Enkel ihres Rabbiners der Messias sein wird. Eine andere Gruppe behauptete, dass der Messias an diesem Shawuoth oder am Shawuoth in 7 Jahren kommen werde. Da er jetzt nicht kam, wird er in 1974 kommen, Die Eroberung der Altstadt Jerusalems hat bei allen religiösen Gruppierungen Spekulationen ausgelöst“.

Wir wissen, dass der Messias nicht irgendwann kommen wird. Die Ereignisse der grossen Trübsal werden vorausgehen. Es ist immerhin interessant, dass die Menschen, die ihre Bibel lesen und die Ereignisse unserer Tage beobachten, ahnen, dass die grossen biblischen Prophetien nicht in der fernen Zukunft liegen, sondern sehr nahe sein können.

*4. Jerusalem wird verherrlicht durch Wohlstand und Stabilität. Jes 60,15-18.*

**15 Anstatt dass du eine Entlassene bist und eine Verhasste und niemand hindurch zieht, will ich dich zum ewigen Stolz machen, zur Freude von Generation zu Generation. 16 Du wirst saugen die Milch der Nationen und saugen an der Brust der Könige. Und du wirst erkennen, dass ich der HERR, dein Retter bin und ich, der Mächtige Jakobs, dein Erlöser. 17 Statt der Bronze werde ich**

**Gold bringen und statt des Eisens werde ich Silber bringen, statt der Hölzer Bronze und statt der Steine Eisen. Als deine Wache setze ich Frieden ein und als deine Obrigkeit Gerechtigkeit. 18 Nicht mehr wird man von Gewalttat hören in deinem Land, von Verwüstung und Zusammenbruch in deinen Grenzen; sondern deine Mauern wirst du Rettung nennen und deine Tore Ruhm.**

*5. Jerusalem wird verherrlicht durch die Gegenwart des heiligen Gottes unter seinem gerechten Volk.*

Der Prophet kommt auf sein Thema zurück, mit dem er das Kapitel angefangen hat. Jerusalem wird für die Nationen der Erde Licht sein. Jesaja unterscheidet nicht zwischen der Stadt des Königreichs und zwischen der Stadt des ewigen Königreichs.. Diese Worte dienen als Fundament für die letzten zwei Kapitel im Buche der Offenbarung im NT. Die Sonne wird man nicht brauchen, weil an ihrer Stelle jemand da sein wird. Da wird er nicht als „das Lamm“ bezeichnet, wie in der Offenbarung. In der Offenbarung ist es das Lamm das dem neuen Jerusalem Licht gibt. Da wird er als „der Heilige Israels“, der Herr, als das Licht bezeichnet, aber „das Lamm“ und „der Herr“ sind die gleichen. **19 Nicht mehr wird die Sonne dir als Licht am Tage dienen noch als heller Schein der Mond dir leuchten; sondern der HERR wird dir zum ewigen Licht sein und dein Gott zu deinem Glanz. 20 Nicht mehr untergehen wird deine Sonne, noch wird dein Mond abnehmen; denn der HERR wird dir zum ewigen Licht sein. Und die Tage deiner Trauer werden ein Ende haben. Schliesslich: 21 Und dein Volk, sie alle werden Gerechte sein...** Was meint er damit? Alle die in die Stadt eingehen sind Gerechtfertigte. Niemand ist von Natur aus gerecht. Nur durch den Glauben an Jesus Christus werden wir als Gerechte betrachtet. Paulus sagt in Röm 3,24: **wir werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.** Wenn ich auf das Kreuz blicke und glaube an Ihn, der für mich gestorben ist, werde ich von Gott als Gerecht erklärt. Diese Gerechtigkeit ist uns gegeben. Alle, die zu der Gemeinde Christi, die zum Leib Christi gehören, sind gerechtfertigte. Sündigen wir als Christen, verlieren wir nicht unsere Akzeptanz bei Gott, wir verlieren die Gemeinschaft mit Gott. Wir können Busse tun und die Gemeinschaft kann wieder hergestellt werden. Unsere Akzeptanz hängt nicht von uns ab, sondern allein vom Herrn und was er getan hat. Das ist vollendet und nicht veränderbar. Das betrifft auch Israel. Sie werden das Land für immer erben. Die Verheissungen die Abraham gegeben wurden, werden erfüllt werden.

**22 Der Kleinste wird zu Tausend werden und der Geringste zu einer gewaltigen Nation. Ich, der HERR, werde es zu seiner Zeit schnell ausführen.**

Alles in den vorangehenden Kapiteln, die über die Herrlichkeit Jerusalems berichten, erreicht ihren Höhepunkt da. Das Licht siegt über die Finsternis beim 2. Advent. Die Heilsgeschichte wird in der Bibel oft als das Licht dargestellt, das die Finsternis verdrängt. Es war Licht, dann kam die Finsternis. Der Mensch lebt in geistlicher Finsternis bis heute. Es kommt aber die Zeit, wenn die Finsternis vom Licht besiegt wird. Das ist die Symbolik der Heilsgeschichte. Die Geschichte der Unschuld, der Sünde, das Gericht, die Vernichtung der Sünde, wie sie am Kreuz sichtbar wurde, der 2. Advent, die Aufrichtung des Königreichs und schliesslich der Zustand der Ewigkeit. Die Heilsgeschichte ist die Geschichte des Übergangs von der Finsternis in das Licht.

*CJF*